

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ROBERT KOCH INSTITUT



Evaluation der Einführung der HIV-PrEP als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung “EVE-PrEP“

Barbara Bartmeyer

Daniel Schmidt (Robert Koch-Institut)



Interessenkonflikte

- Keine



Inhalt

- Kurzübersicht zum Projekt EvE-PrEP
- Ergebnisse aus der Erhebung bei HIV-Schwerpunktpraxen (dagnä)
- Verordnungen von TDF/FTC
- PrEP-Schätzung zur Anzahl MSM unter PrEP
- Community Beirat
- Zusammenfassung



Gesetzliche Regelung § 20j SGB V

PrEP seit 1.9.2019 GKV-Leistung für Personen ab 16J mit substantiellem HIV-Risiko

Anspruchsberechtigung Bundesmantelvertrag:

- a. **MSM oder Transgender-Pers.** mit kondomlosem Analverkehr bzw. STI-Historie
- b. **Serodiskordante Konstellation** mit Personen mit HIV Virämie
- c. **Drogeninjizierende Personen** ohne sterile Injektionsmaterialien
- d. **Geschlechtsverkehr ohne Kondom** mit hoher Wahrscheinlichkeit einer **undiagnostizierten HIV-Infektion** (z.B. Partner*in aus Hochprävalenzland oder risikoreiche Sexualpraktiken)



Gesetzliche Regelung § 20j SGB V

Versorgungsumfang

- Beratung und Begleitung
- Untersuchungen (Niere, Chlamydien, Gonokokken, Syphilis, HIV, Hepatitis B & C)
- Arzneimittel zur PrEP

Fachliche Befähigung der Ärzt*innen

- QS-Genehmigung zur spezialisierten Versorgung HIV/Aids (§ 135 SGB V)
- Ärzt*innen können durch Hospitation und Fortbildung Genehmigung erwerben

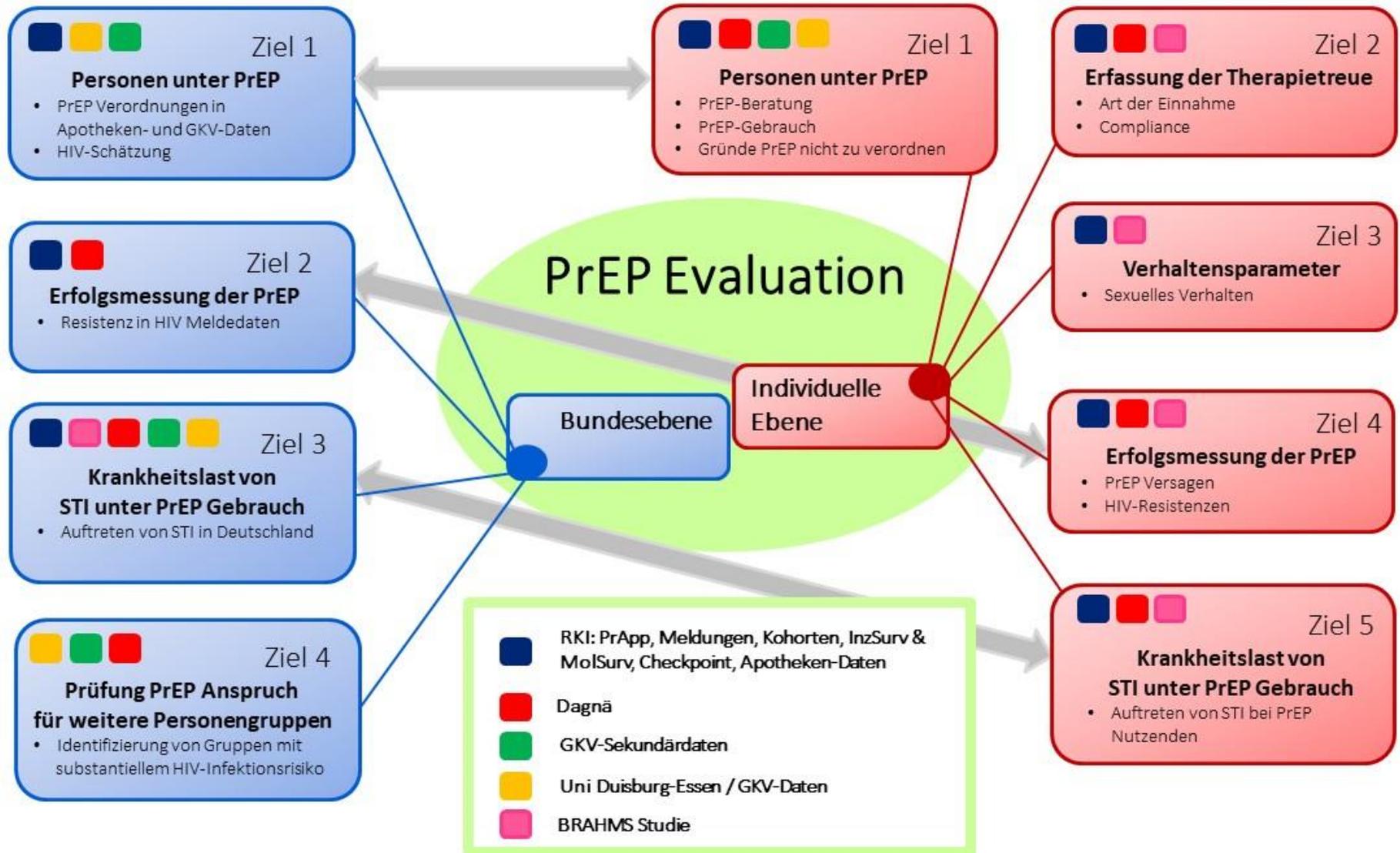
§ 20j SGB V - Absatz 5: **Evaluation der PrEP** nach allgemein anerkannten wissenschaftlichen Standards



Evaluation der Einführung der HIV-PrEP als Leistung der GKV “EvE-PrEP“

- Erhebung der Auswirkungen der HIV-PrEP auf das Infektionsgeschehen sowohl von HIV als auch auf andere STI
- Evaluationszeitraum 01.01.2020 - 31.12.2020
- Konsortium:
 - dagnä e.V., Universität Duisburg-Essen, Uniklinikum Bonn (BRAHMS-Studie), Krankenkassen (DAK, TK, AOK), KKSB Bremen (Vertrauensstelle)
- Community-Vertretungen

Auswirkungen der PrEP auf das Infektionsgeschehen sowohl von HIV als auch andere STI





“National Evaluation of PrEP Outcomes and STIs (NEPOS)” dagnä

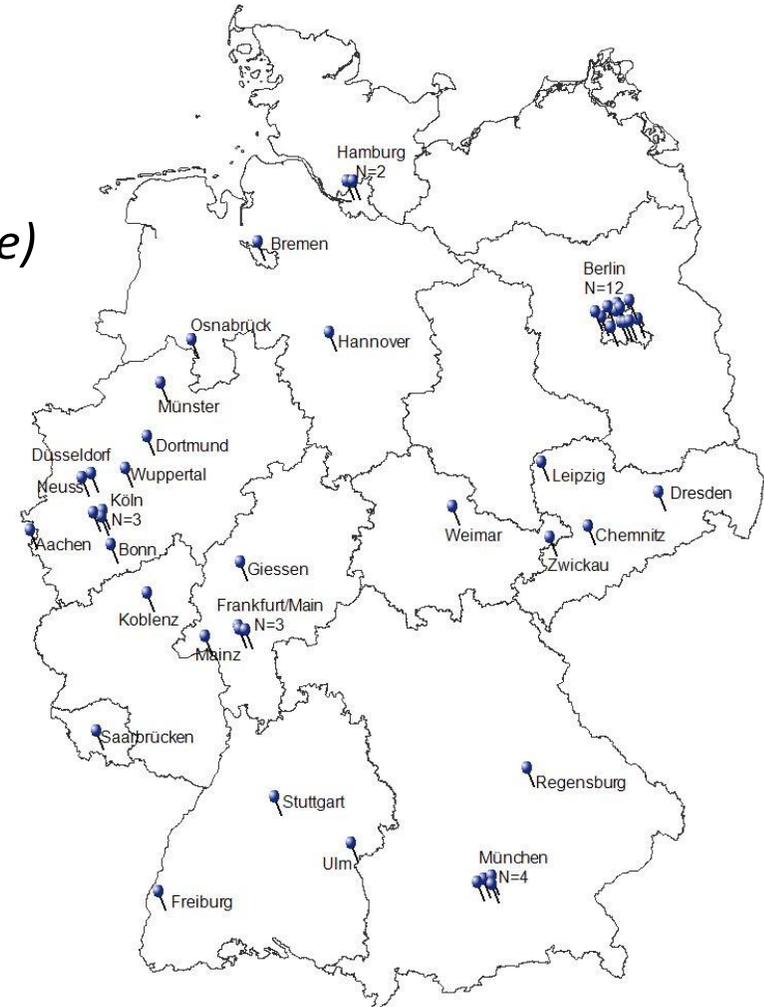
- 47 Zentren Deutschlandweit

Anonyme Einzelfallerhebung (5.000 PrEP-Nutzende)

Beobachtungszeitraum 01.09.2019-31.12.2020

Abfrage des PrEP-Gebrauchs:

- PrEP-Indikation
- Art der PrEP-Einnahme
- HIV-Infektionen unter PrEP
- STI (Chlamydien, Gonorrhoe, Syphilis & Hepatitis A, B, C unter PrEP)



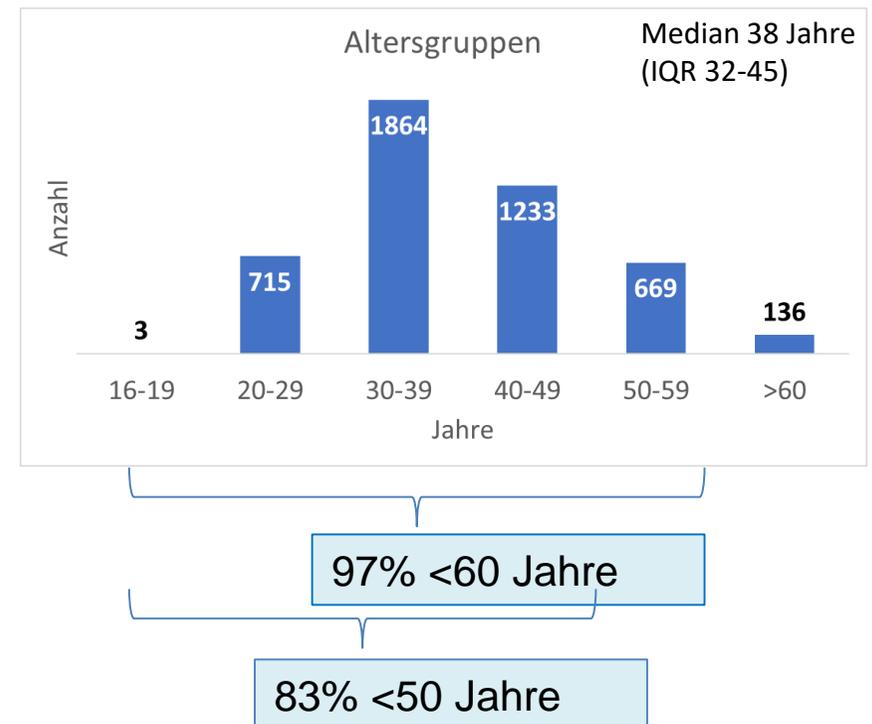
Zentren N = 47



Ergebnisse der NEPOS-Datenerhebung

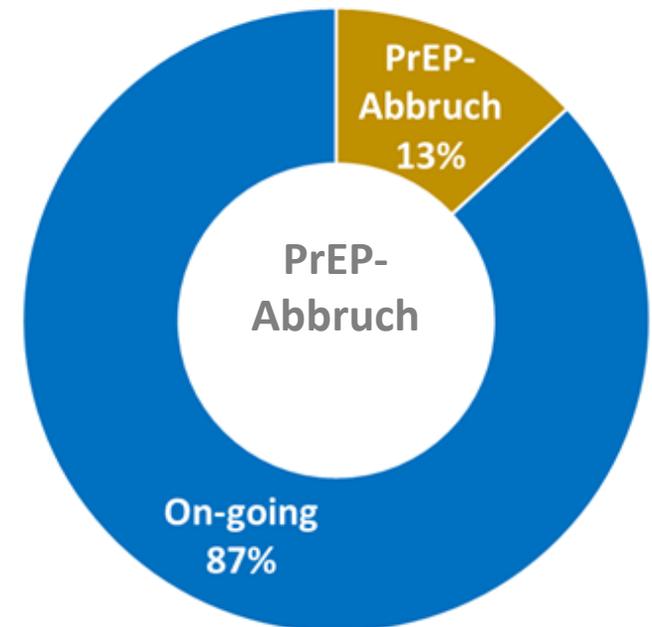
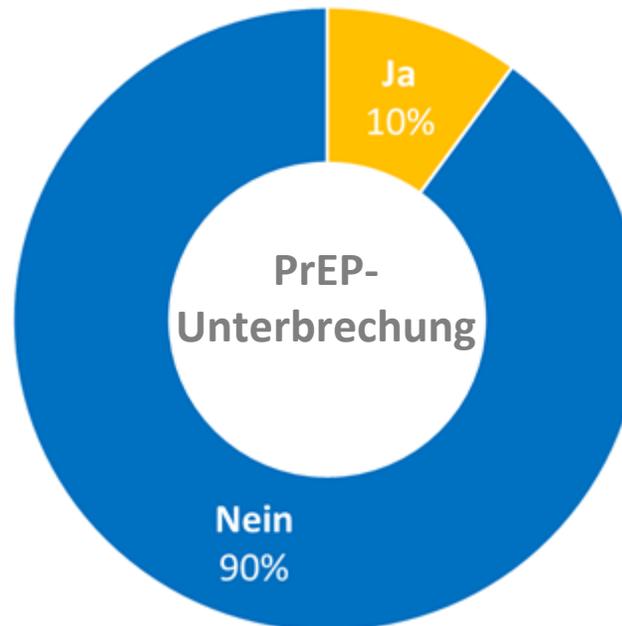
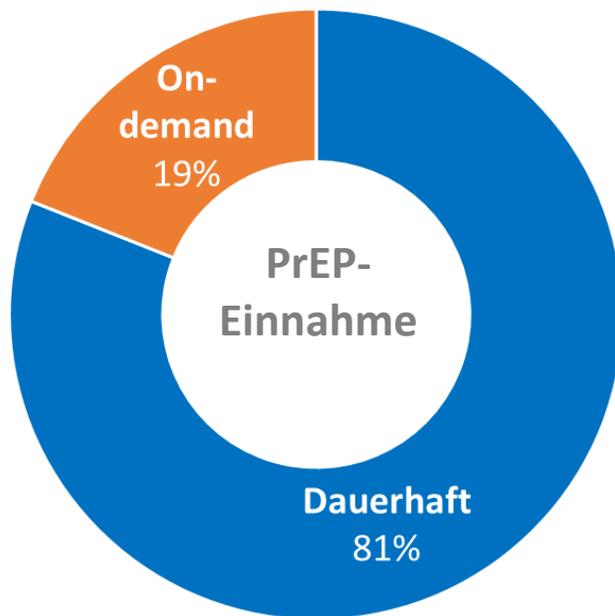
Population

Total		4620	100,0%
Geschlecht	Männlich	4581	99,2%
	Weiblich	17	0,4%
	Divers	4	0,1%
	Trans (m -> w)	12	0,3%
	Trans (w -> m)	6	0,1%
PrEP-Indikation	MSM	4065	88,0%
	Sexuelle Risiken	33	0,7%
	Serodiskordante Partnerschaft	23	0,5%
	IDU	1	0,0%
	MSM & IDU	25	0,5%
	MSM & sex. Risiken	294	6,4%
	MSM & serodis. Partner	142	3,1%
Weitere Kombinationen	33	0,7%	
Fehlend	4	0,1%	
PrEP-Start vor 01.09.2019	Ja	2466	53,4%
	Nein	2106	45,6%
	Unbekannt / Fehlend	48	1,0%





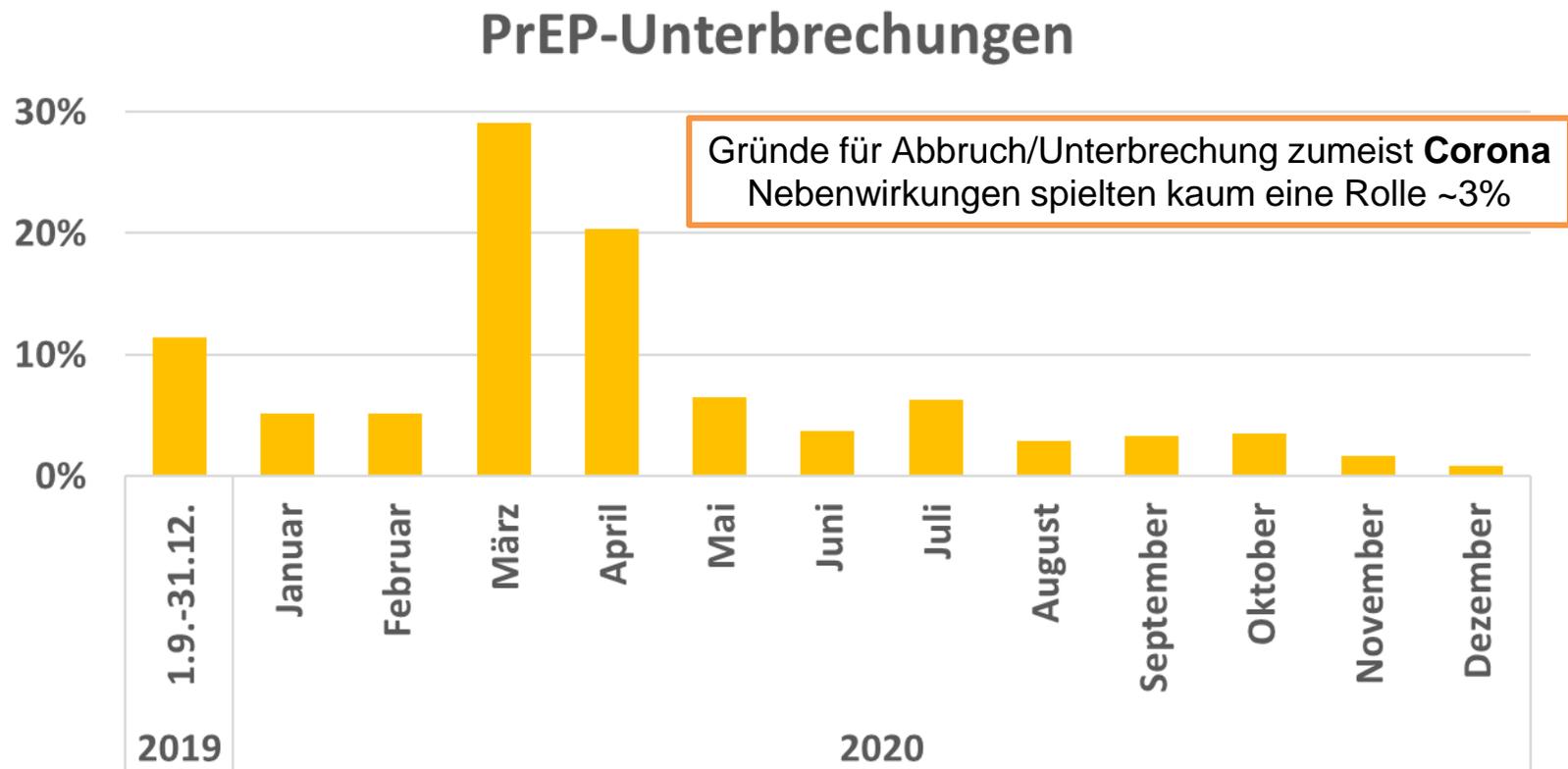
PrEP Nutzung



Anzahl Tabletten / Tage auf PrEP
32% mit einem Quotient $<0,85$



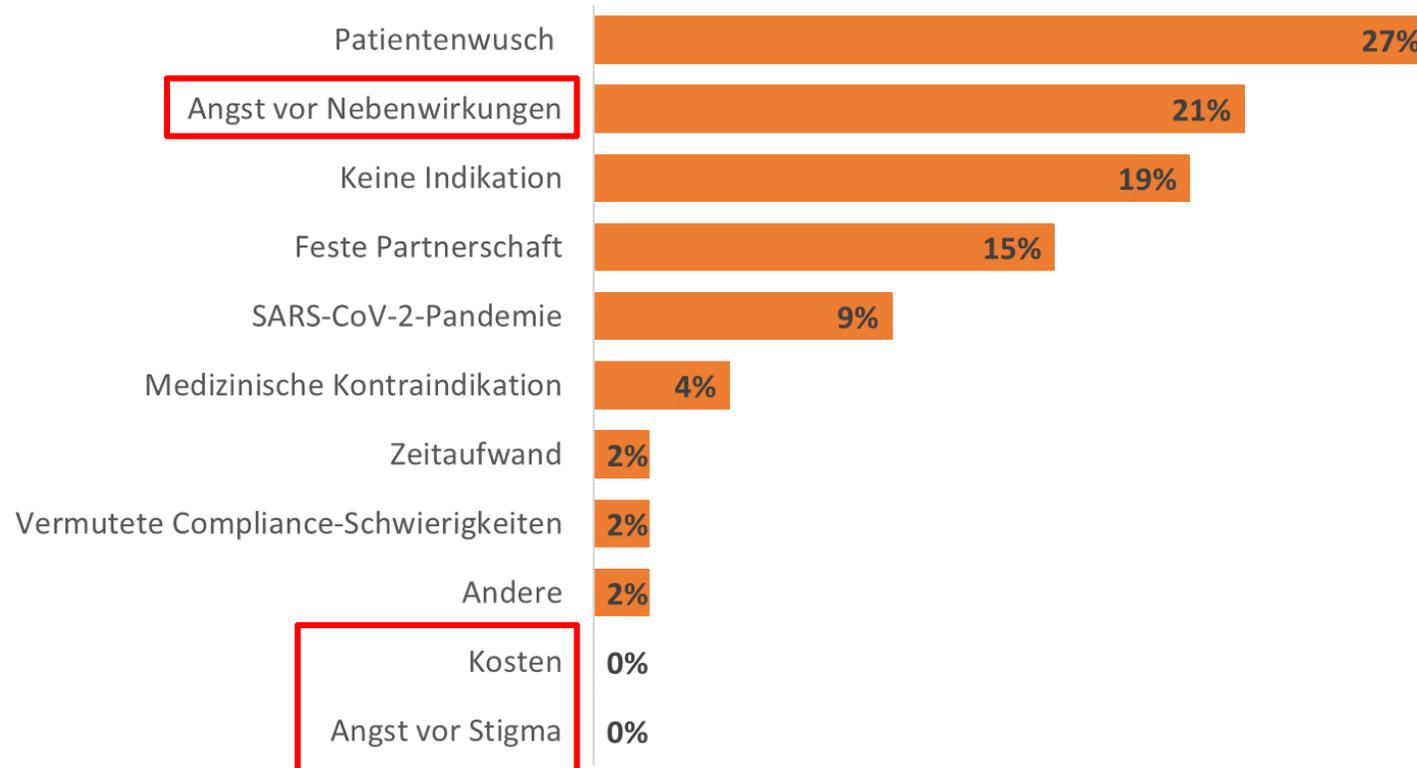
PrEP Nutzung





PrEP-Beratung ohne PrEP-Einleitung – Gründe

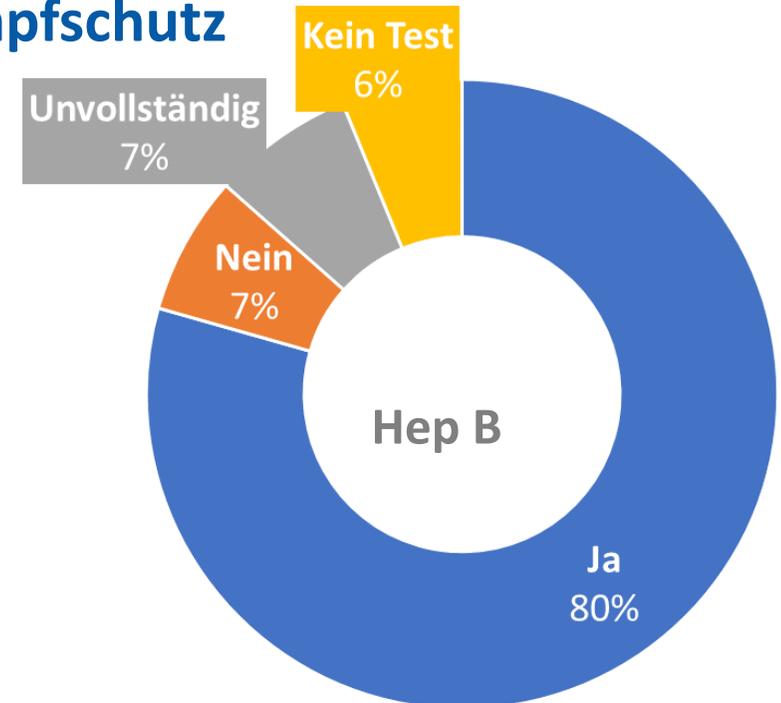
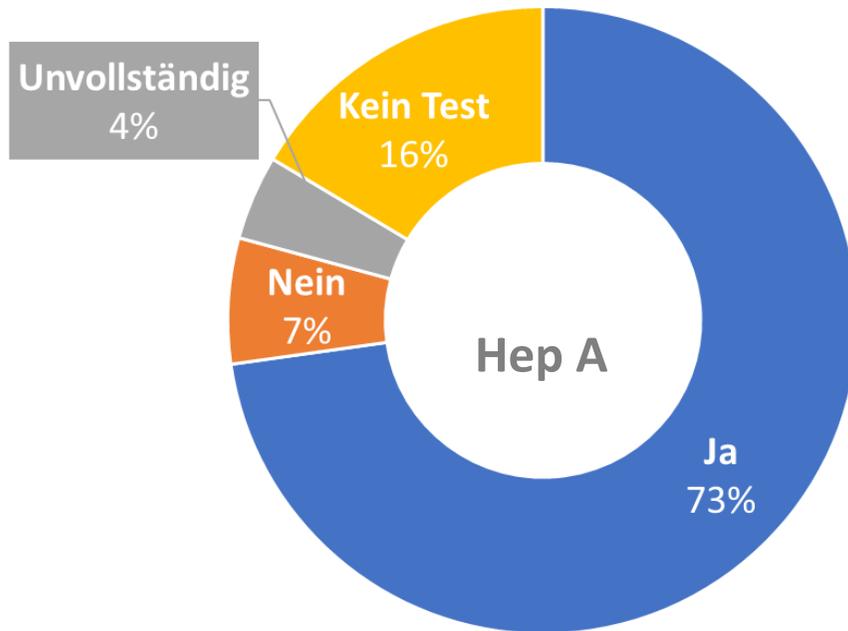
Häufigste Ablehnungsgründe der HIV-PrEP* (Mehrfachnennung möglich, N=116)



* Gründe für Ablehnung einer PrEP-Einleitung nach PrEP-Beratung bei **HIV-Schwerpunktpraxen**



Dokumentierter Hepatitis Antikörper-/Impfschutz



Im Zeitraum ab 01.09.2019 – 31.12.2020 (N=4620)
2 neue HBV: Inzidenzrate von 0,039/100 PJ

11 neue HCV: Inzidenzrate von 0,215/100 PJ

1 HAV, 1 HBV, 3 HCV bei PrEP-Einleitung entdeckt



HIV-Infektionen unter PrEP

4 HIV-Infektionen unter PrEP

4/4620 PrEP-Nutzende 0,087%

4/5132 PJ Beobachtung HIV-Inzidenzrate 0,078/100 PJ

Männlich, MSM, Alter 26-33 Jahre

Gründe:

Adhärenzprobleme, unregelmäßige Einnahme

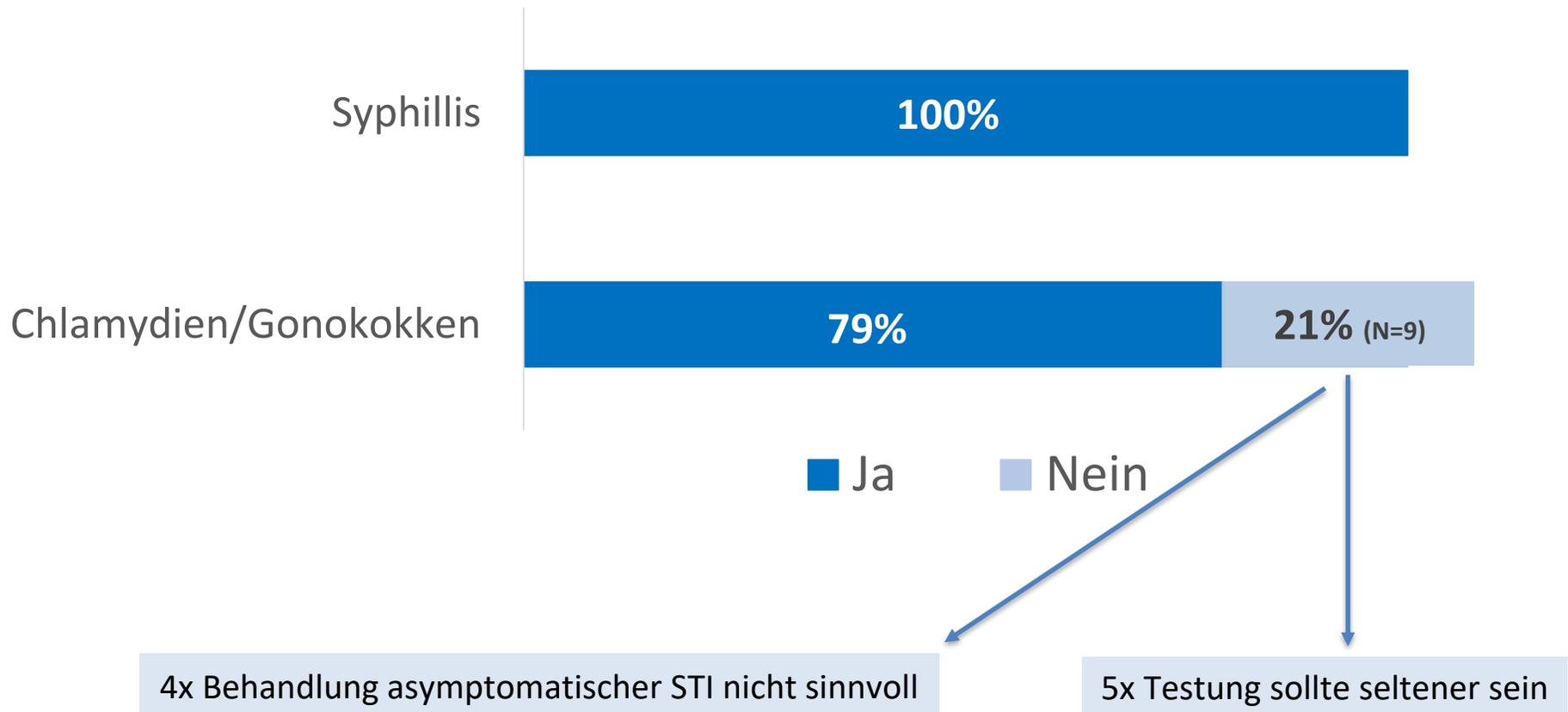
Resistenz gegen FTC

**Mehr HIV-Infektionen im Gesamtkollektiv der Praxen
(ähnliche Inzidenz)**



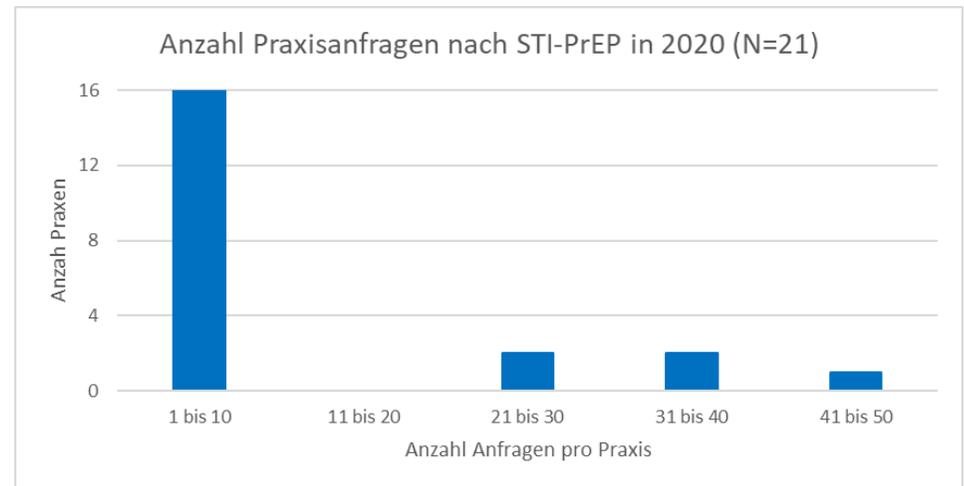
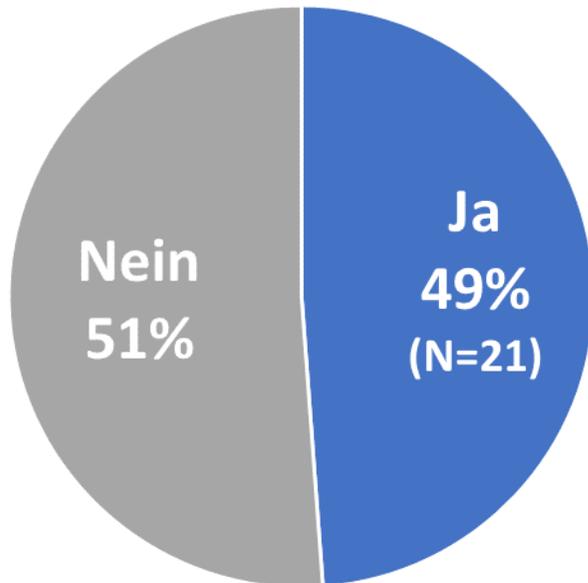
Testung asymptomatischer STI

Finden Sie das Testen alle 3-6 Monate und Behandeln asymptomatischer STI beim PrEP-Monitoring sinnvoll?





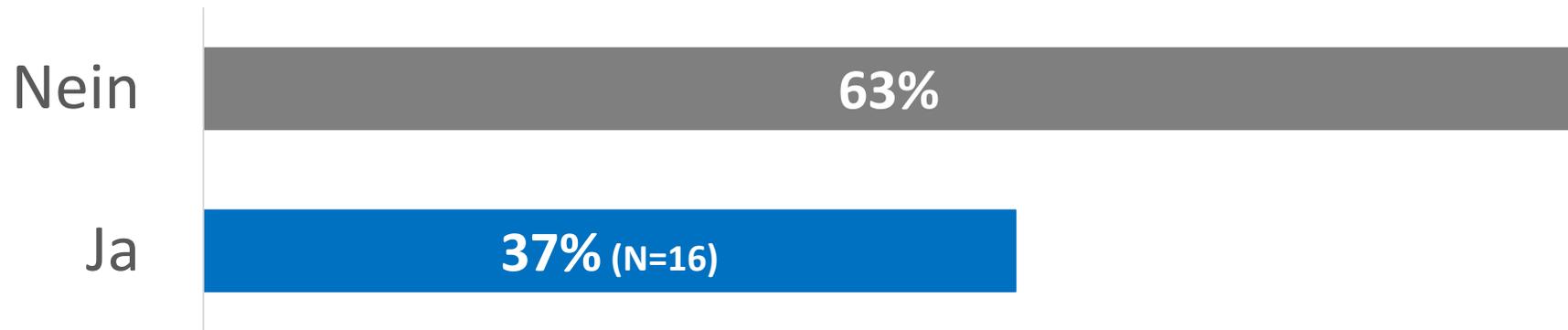
Anfragen zu Antibiotika PrEP



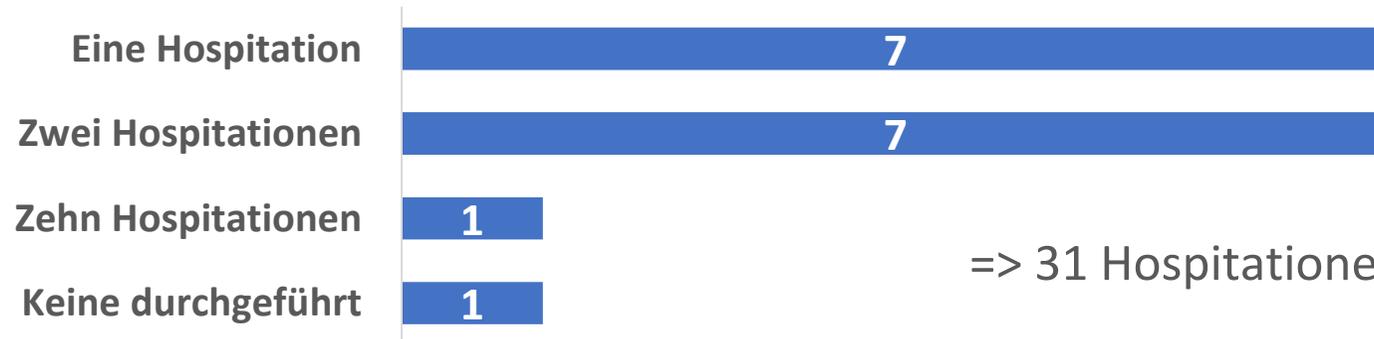


Anfragen zur Hospitation nach BMV

Hatten Sie Anfragen zur Weiterbildung von Ärzt*innen zum Erwerb der Berechtigung zur PrEP-Verordnung?



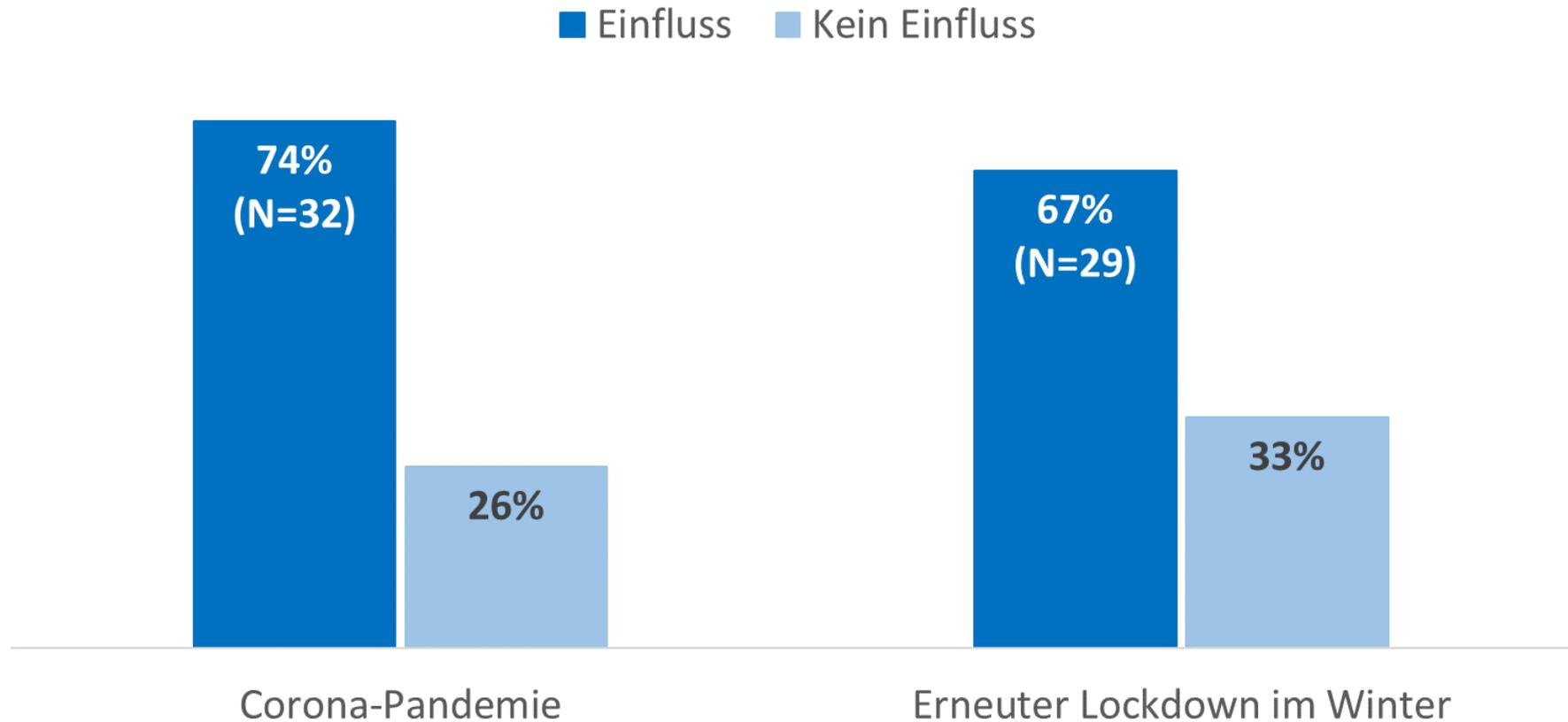
Tatsächlich durchgeführte Hospitationen



=> 31 Hospitationen in 15 Zentren



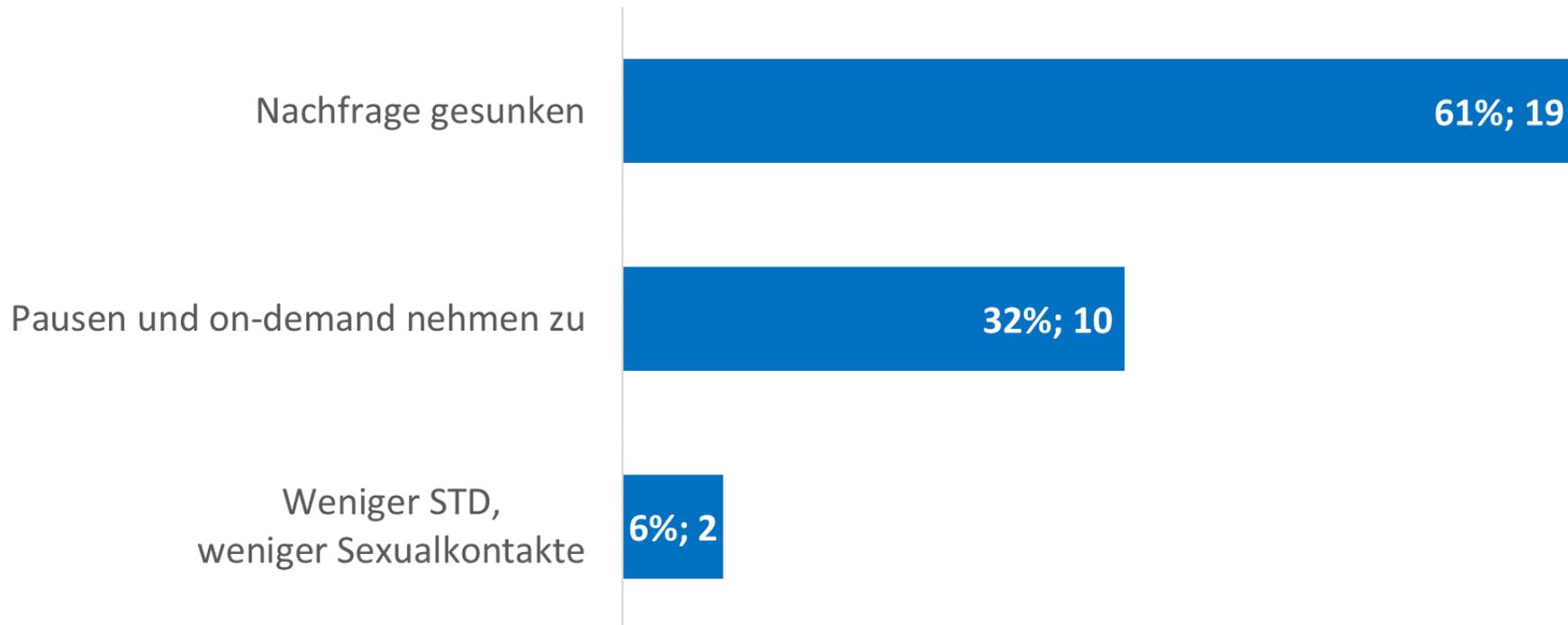
Einfluss der Corona-Pandemie auf PrEP-Versorgung





Einfluss der Corona-Pandemie auf PrEP-Versorgung

Einfluss der Corona-Pandemie auf das PrEP-Geschehen (N=31)

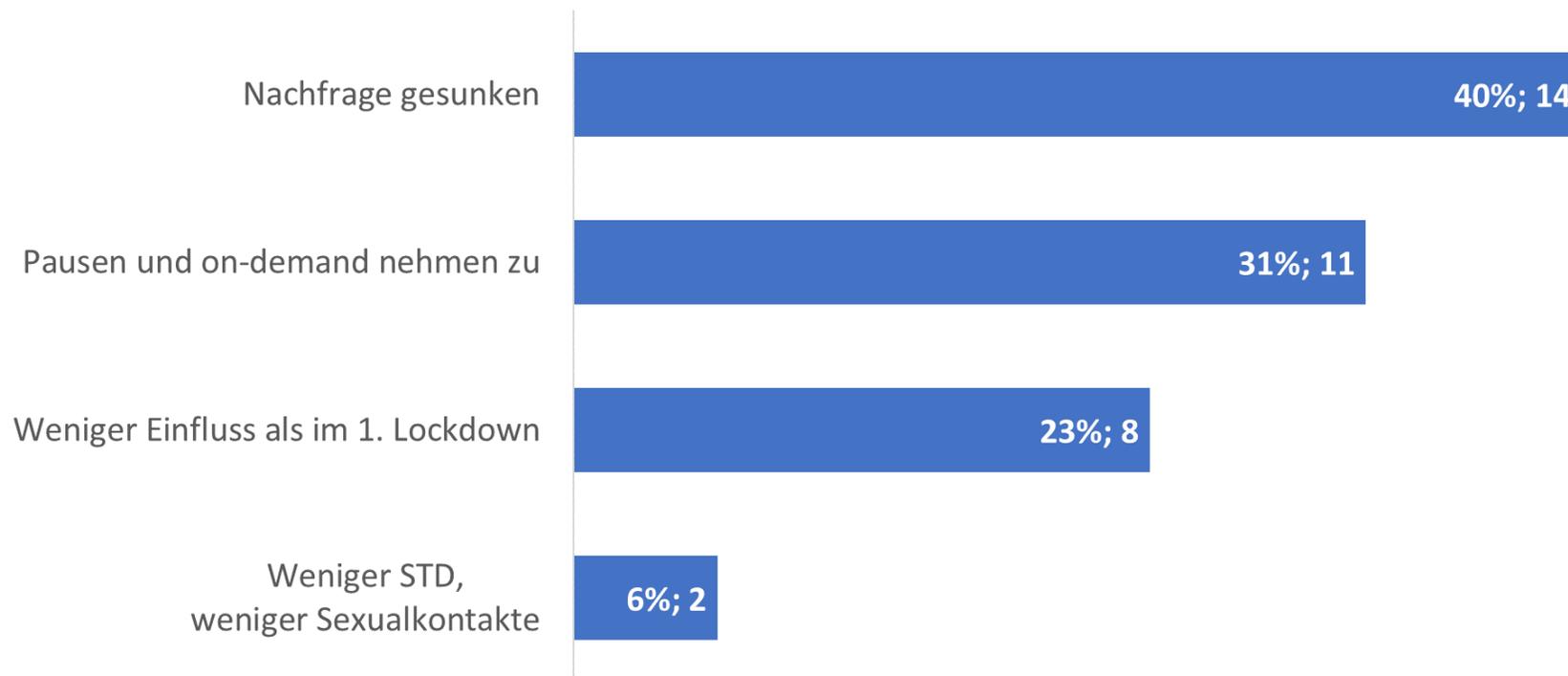


* N abweichend zur vorherigen Folie aufgrund unvollständiger / unstimmiger Angaben



Einfluss der Corona-Pandemie auf PrEP-Versorgung

Einfluss erneuter Lockdown im Winter 2020 auf das PrEP-Geschehen (N=35)

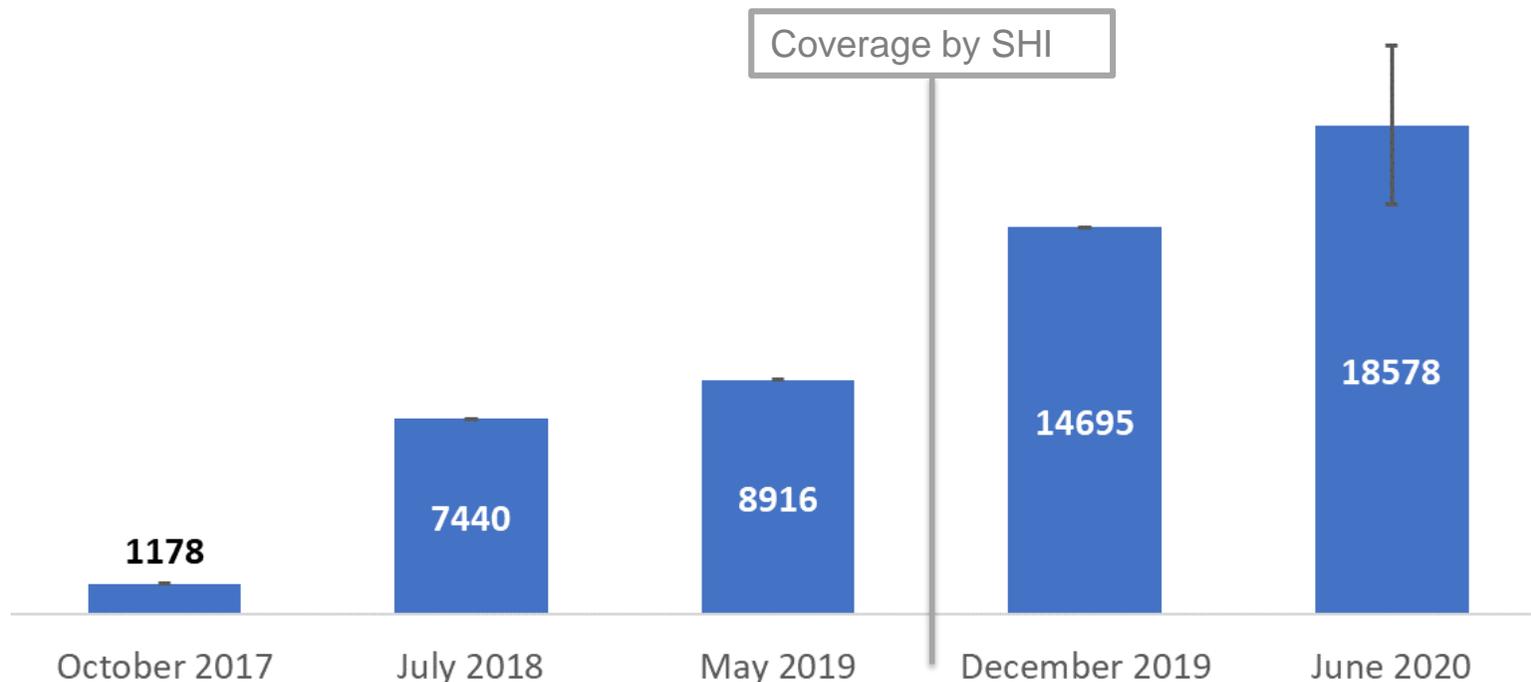


* N abweichend zur vorherigen Folie aufgrund unvollständiger / unstimmiger Angaben



PrEP-Schätzung - Anzahl MSM unter PrEP in Deutschland

Estimated total number of MSM using PrEP

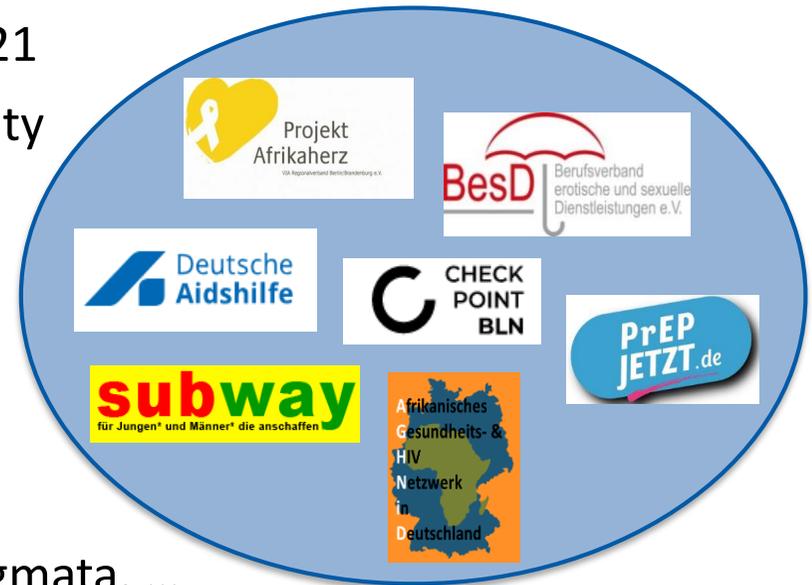


Estimating HIV pre-exposure prophylaxis (PrEP) use and analysis of HIV PrEP needs among men who have sex with men in Germany. Marcus U, Schmidt D, et al. (2021) BMC Public Health. Submitted.
available as preprint: <https://www.researchsquare.com/article/rs-156075/v2>



Community-Beteiligung

- Afrikanische Community, Sexarbeit, PrEP-Aktivisten, DAH, Checkpoint BLN
- (virtuelle) Treffen Februar, August 2020, Juni 2021
- Kaum PrEP-Gebrauch außerhalb MSM Community
- Zugangsbarrieren
 - Fehlende Krankenversicherung
 - Zugang von Frauen zur PrEP
 - Sexarbeitende Widerspruch zur Kondompflicht
 - Versorgungsprobleme in ländlichen Regionen
- Hoher Aufklärungsbedarf: Nebenwirkungen, Stigmata, ...
- Praxisnahe gute Informationen zum „on demand“ PrEP-Use
- Reports auf der Projekthomepage veröffentlicht





Zusammenfassung

- PrEP-Nutzende:
 - 99% männlich, 98% MSM, 67% zwischen 30-49 Jahre, 53% PrEP vor dem 01.09.2019
- Anteil GKV-Versicherter: ~90%
- Signifikante Abnahme bei STI → Zusammenhang mit Pandemie
- Unterschiedliche Bewertung asymptomatischer STI
- Geringe Infektionsraten an Hepatitis und HIV → kurze Beobachtung
- Schätzung ~19.000 MSM unter PrEP Stand Juni 2020
- Hinweise auf PrEP-Bedarf in weiteren Gruppen → Infobedarf
- Deutlicher Einfluss der Corona-Pandemie auf PrEP-Nachfrage
- SARS-CoV-2-Pandemie fiel in Evaluationszeitraum
→ längere Beobachtung nötig



Vielen Dank!

ROBERT KOCH INSTITUT



- Martin Friebe
- Christian Kollan
- Tim Schikowski
- Barbara Bartmeyer
- Viviane Bremer

dagnä

Deutsche Arbeitsgemeinschaft
niedergelassener Ärzte in der
Versorgung HIV-Infizierter e.V.

- Nikola Hanhoff
- Robin Rüsenberg
- Knud Schewe

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projekthomepage Ergebnisse & Publikationen <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/EvE-PrEP.html>